

1. Nr. 139.328

bitte retour
Mölich

12. Nov.

Czerowitz, Zapfengasse 2

10. Nov. 1901.

Wagner

Sehr geehrter Herr Doctor!



Zu meinem Freund habe ich gehört, dass das
 Doctoren - Bureau nicht fertig ist. Die
 Aufführung beginnt das akad. Semester
 dem J. Doctor. Nun, was soll die Zukunft
 sein? Ich in die jüngste Zeit setzen,
 J. Prof. Meyer würde sich für übernehmen.
 Ich möchte aber jetzt so viel, er habe
 keine Lust, auch keine Pflicht, dies meine
 ein Schüler thun. Vielleicht befragen Sie
 ihn, wenn er für sich selbst. Niemand
 sollte zusehender als er. Ich glaube, er lässt
 sich sehr geben. Ich kann sich unmöglich
 nicht werden nach dem letzten: ist
 ein Honorar; sollte schreiben Sie mich
 das Ergebnis. Da ich mich in Wien bin
 kann ich leider nicht alles selbst be-
 sorgen; er wird Sie also belästigen -
 Ich gebe auch noch nicht ganz nach ihm.
 In Wien sind man mich nicht mehr über,
 sind finden ein lauter vorzugehen ist.

v. Hartel hat sich vermannt, obgleich ich erst
an 2. Stelle vorge schlagen war. Nicht in
Nürnberg nur wolle ich Pflanze aus-
gibt. Hat sich für mich: ich wolle diese
Aufgaben nicht vorwärts bringen.
So habe ich in Nürnberg am liebsten
stehen - bei Hartl: das heißt aber
unter mich, nicht wahr? -

Ich habe im October J. Letztens befragt,
ob Herr Hartl noch 2000, für Camé hat
mir etwas über 1000, so laste mich der
Comité. Ich, wollen Sie sich freuen,
Licht hat geben - ich kann es aber noch
nicht geben - schon St. Georg Lathen,
meinem lieben Freund, zu bitten, er
möge die geeigneten Bücher von den
Comité, J. St. Leopold Juroszek, Wien,
romen. Semizar, Marver hat, und andere,
samt für Hartl befragt werden
kann. Oder falls es Schwierigkeiten
macht, schreibe ich an den Comité, so soll
Prof. Kunstlich darüber bitten, wie
dieses gerüst ist, etwas zu geben.
Ich schreibe Ihnen alles jetzt noch an
den Comité, aber werden Sie mich.

Es wird mir lieb, wenn wir mit der Familie
mit einem solchen Besuche kommen könnten. Vor
Hanslik sind 200 R in Oestrich gefressen, seit
es aber nicht jedermann etwas davon
bedacht, denn — Czernowitz ist weit.
Die Fruchtbarkeit ist also vermindert, und
die Gesundheit muss noch gefördert werden.
Über den Erfolg bei Hanslik werden wir
später berichten. Besonders die J. Oberleber
wird nicht, dass es in der Folge sehr
gut sein wird. Das der Sitzung geschehen ist,
muss werden in zwei Jahren sein
wird. Im Notfall müssen wir das
Anschreiben von George aber annehmen,
aber nicht im Notfall! —
Deshalb ist es jetzt noch nicht! —
Das J. Prof. Meyer-Tulke zu, die Rede zu
halten, so bestimmen wir mit ihm in dem
Rektor J. J. Schippe den Tag der
Erfüllung. Es wird in Zustimmung,
wenn darüber zu sagen sein, dass die
erste Ansprache von Katharina Mummato
ausging, dass es der gute Tag war
des Meisters ist! Vor uns werden am
bisher — gezwungen, es hat es nicht
Lieber zum nächsten Leben.

Erzählen Sie sich auch J. Zofney Almette,
ich zu danken. Er hat sich sehr um die
Papiere bemüht und könnte wahrscheinlich
sein. Ob er sich nicht nicht möglich gemacht,
auch hat er sich bemüht.

Als, der auch nicht gute Loharbeiten
hat sich wahrscheinlich bemerkt,
in der ist die Freude. - Mein
wird es sich freuen, es hat sich
mein Töchter des Kindes, also
Taktvollheit.

Und nicht, berichten Sie bald Götter!
Erzählen Sie mich die Bekannten
nicht waren für die ersten
für die ersten, fragen Sie George
in. Mein auch die Freude gemacht.
Mein sorgfältiger Aufmerksamkeit

Die neubearbeitete

H. Friedwagner

Wagner

Erzählen in Czernowitz,
im II. Jahre meines Lebens,
abends 9 Uhr, 10. XI. 901.